

HÖRVERSTEHEN

Hören ist eine von vier Fertigkeiten der kommunikativen Kompetenz. Hören und Lesen sind die rezeptiven Fertigkeiten. Sprechen und Schreiben sind die produktiven Fertigkeiten.

-Lernziel: das sinngemäße Erfassen der Aussageabsicht des Sprechers (nicht nur das wörtliche Reproduktion des gehörten Textes.)

- Was man hört hängt vom **Hörinteresse** ab.

Zwei Hörstile werden unterschieden müssen:

- 1) Extensives Hören:
 - a. Das globale Hören :die Schüler erfassen nur die zentralen Informationen
 - b. Das selektive Hören: spezifische Informationen werden entnommen
- 2) Intensives/detailliertes: wichtig ist das Verständnis der Gesamtaussage (auch Details)

Lernpsychologische Hintergründe:

Der Verarbeitungsprozess lässt sich in die vier Phasen einteilen

- 1) Auditive Wahrnehmung der akustischen Signale: Das Ohr registriert die segmentalen und suprasegmentalen Elemente (Laute, Intonation, Melodie)
- 2) Auditive Integration oder Assimilation: die aufgenommenen Signale werden geordnet und ergänzt
- 3) Auditive Identifikation: das lexikalische, grammatische und syntaktische Kenntnisse werden den gehörten Informationen zugeordnet
- 4) Semantische Interpretation: die identifizierten Bedeutungseinheiten werden in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht und ihre Funktion wird (Sprechsituation und Sprechintention) bestimmt.

ÜBUNGSTYPOLOGIE:

Die Arbeit mit Hörtexten sollte sich in verschiedene Phasen gliedern. Aus der lernpsychologischen Sicht bietet sich einerseits ein 3-phasiges Vorgehen an:

Übungen vor dem Hören

Ziele:

- Aktivierung von den Lernenden und dem Vorwissen
- Aufbau der Hypothesen, Erwartungen
- Vorentlastung durch neue Wortschatz (Grammatik, Phonetik)

Übungstypen

- Brainstorming
- Bildgeschichten – Arbeit mit Bild- oder Satzkarten
- Visuelle oder akustische Impulse

Lernerstrategie vor dem Hören

- bestimmten Hörtext aussuchen
- Vorwissen zum Thema aktivieren
- Erwartungen aufbauen

Übungen während des Hörens

Ziele:

- Überprüfung des Hörverstehens

Übungstypen

- Etwas ausfühlen, markieren
- Beantwortung von den Fragen
- Zuordnung
- Multiple-Choice-Aufgaben
- Körperbewegungen
- Visuelles Diktat

Lernerstrategie während des Hörens

- Hauptinformationen erfassen
- Richtigkeit der eigenen Vermutungen überprüfen
- auf die Geräusche, Klänge und Hintergrundmusik achten
- Notizen machen – in den Stichwörter
- Fehlende Informationen gewinnen (erfragen)
- Inhalt des Textes erfassen
- Bedeutung der Wörter im Kontext setzen

Übungen nach dem Hören

Ziele:

- Weitererweiterung und Bearbeitung
- Auseinandersetzung mit dem Hörtext

Übungstypen:

- Vergleich der Erwartungen mit dem Verständnis
- Diskussion
- Contra-Dialog
- Dramatisierung- Rollenspiel
- Aufbau der Plakaten oder Zeichnungen
- Zusammenfassung

Lernerstrategien nach dem Hören

- an dem Text erinnern
- Notizen ergänzen
- Zusammenfassung- Wiedergabe
- Reflektion worauf soll man nächstes mal aufpassen

Schwierigkeitsgrad der Hörübung

- Hören einzelner Laute: Problematisch, wenn einzelne Laute in der Muttersprache nicht existieren
- Erfassen der Intonation: wichtig für die Bedeutung der Aussage (Frage, Ironie)
- Hörübung selbst
- Art der Aufgabenstellung
- Unterlagen
- Vorwissen
- Lärm, Musik, Klassengeräusche

Man kann 4 Ebene des Verstehens unterscheiden:

1.Ebene des Hörverstehens= Wiedererkennen

- Erkennen von Lauten
 - von Intonation, Melodie, Rhythmus der Zielsprache
 - von Wörter und Wortgruppen
- Non-verbale Aufgabestellungen (Markieren, Ankreuzen)

18 6-12 H Hören Sie. Wann sind die Leute erreichbar?

		Jürgen Pälzer	Michaela Kärcher	Felix Reimann	Lucia Buroi	Norbert Mletzko	Gerhard Held	Roswitha Wennrich
heute	Vormittag							
	Nachmittag							
	Abend							
morgen	Vormittag							
	Nachmittag							
	Abend	X						
übermorgen	Vormittag							
	Nachmittag							
	Abend							

2.Ebene des Hörverstehens = Verstehen

- Sinnerfassung
- Gezielte Informationen entnehmen
- Wichtige Information und Zusammenfassung
- Ordnungsübungen
- Multiple- Choice
- Zeichnungen

AB 22 C Welcher Artikel? Oder kein Artikel?

a) Hören, nachsprechen, schreiben

1 ● Nimmst du <u>einen</u> Kaffee?	▲ Nein, ich trinke <u>_____</u> Kaffee.
2 ● Hier gibt es <u>_____</u> Platz.	▲ Doch, da ist noch <u>_____</u> Platz.
3 ● Ich nehme <u>_____</u> Bus.	▲ Heute fährt aber <u>_____</u> Bus.
4 ● Fährt um zehn Uhr <u>_____</u> S-Bahn?	▲ Nein, leider fährt um zehn Uhr <u>_____</u> S-Bahn.
5 ● Ist hier noch <u>_____</u> Platz frei?	▲ Ja, bitte nehmen Sie <u>_____</u> Platz.

Teil 3

Sie hören fünf kurze Telefonansagen. Was ist richtig? A, B oder C? Sie hören die Ansagen zweimal.

1	Wie lautet das Angebot vom Büromarkt Nehrlinger?	A	1,98 Euro à 500 Blatt, Mindestabnahme 10.000 Blatt.
		B	2,98 Euro à 500 Blatt, Mindestabnahme 1.000 Blatt.
		C	1,98 Euro à 250 Blatt, Mindestabnahme 10.000 Blatt.
2	Was erklärt Sonja?	A	Sie muss die Verabredung absagen.
		B	Sie muss die Verabredung verschieben.
		C	Sie kann die Verabredung einhalten.
3	Welche Reservierung bestätigt das Hotel Luisenhof?	A	Ein Einzelzimmer, Dienstag, für zwei Nächte.
		B	Ein Einzelzimmer, Mittwoch, für zwei Nächte.
		C	Ein Doppelzimmer, Mittwoch, für eine Nacht.
4	Wann geht der Zug?	A	Um 7.00 Uhr.
		B	Um 7.30 Uhr.
		C	Um 7.45 Uhr.
5	Wer soll kommen?	A	Ein Techniker.
		B	Frau Kunz
		C	Herr Hartmann.

Punkte: von 5

3. Ebene des Hörverstehens=Analytisches Verstehen

- Konzentration auf einzelne Aspekte des Textes
- Textabsicht
- Sprechermotivation
- Sprechereinstellung

= Zusammenfassung der Schlussfolgerungen

4. Ebene des Hörverstehens = Evaluation

- Eine persönliche und wertende Stellungnahme zum Hörtext
- Konzentration auf den Inhalt oder auf dem Sprechen
- Angemessene sprachliche und außersprachliche Reaktion
- Das Gehörte mit eigenen Erfahrungen und Wertvorstellungen verknüpfen
- Eine komplexe Auseinandersetzung mit dem Text

Literaturverzeichnis

JANÍKOVÁ, Věra. *Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung*. Brno: Masarykova univerzita, 2010. 175 s. ISBN 978-80-210-5035-8

DAHLHAUS, Barbara. *Fertigkeit Hören*. 7. Dr. Berlin: Langenscheidt, 2004. ISBN 978-346-8496-752.